

Dank FSJ die Zukunft planen

Mattea Grüne lernt viele Facetten der CJD Schule kennen

BAD NENNDORF. Unterrichtsvorbereitungen, das Schreiben von Stellenangeboten oder das Verfolgen von Unterrichtsfächern – all das gehört zu den Aufgaben der aktuellen Freiwilligen im Sozialen Jahr in der Schule Schlaffhorst-Andersen. Seit sechs Monaten ist Mattea Grüne dort als aktiv und zieht bereits eine positive Bilanz.

Eigentlich hatte sich die 19-Jährige, die gebürtig aus der Nähe von Hildesheim kommt, schon dafür entschieden, nach ihrem Abitur direkt mit dem Lehramtsstudium zu beginnen. Auf einer Berufsmesse wurde sie dann jedoch auf das FSJ bei der CJD-Schule aufmerksam. „Das ist eine gute Möglichkeit, die Ausbildung

besser kennenzulernen“, sagt sie.

Zusätzlich zu den alltäglichen Aufgaben an der Bornstraße hat Grüne immer wieder Höhepunkte während ihrer Zeit an der CJD-Schule. Ein großes Ereignis waren für sie die Bad Nenndorfer Therapietage. Dort half Grüne nicht nur bei der Vorbereitung, sondern unterstützte auch im Tagungsbüro der Veranstaltung.

Während ihres FSJ stehen für die 19-Jährige zudem Seminare auf dem Plan. Unter anderem reiste sie nach Eppingen, um sich dort mit anderen FSJlern auszutauschen, und nach Berchtesgaden, wo sie bei den Winterspielen des CJD half. „Ich mag diese Art von Seminaren sehr, weil man nicht nur viele neue Menschen kennenlernt, sondern auch viel über deren Arbeitsbereiche lernt“, erklärt die junge Frau.

Schon jetzt zeigt sich die 19-Jährige ausgesprochen zufrieden mit der Entscheidung, das Freiwillige Soziale Jahr zu absolvieren. „Alle Erfahrungen, die ich hier bisher sammeln durfte, waren sehr interessant und gewinnbringend, vor allem im Bezug auf meine Zukunftsplanung“, sagt Grüne, die derzeit in Bad Nenndorf wohnt.

isa



Mattea Grüne ist von ihrem FSJ an der CJD Schule begeistert. FOTO: PR